

Im Galizien-Palast scheint man aber zu der Macht
Erneuerung des Judentums viel Vertrauen zu besitzen. Die Zahl
der flüchtenden Juden nimmt immer mehr zu. So meldet
Stefani aus Beirut, dass das dortige amerikanische
Konsulat von Galizien-Juden beunruhigt
werde, die ein Blum
angewandten. In dem
im Besitz eines US-Walles befind-
lichen Juden unter dem Eindruck der deutschen
Eilege auf dem Balkan esse die Angst ergreifen
ohne sich weiter um das Schicksal ihrer Angehörigen
tummeln, die sie mit sich haben. Rekruten hätten die ein-
gekauften Juden, die in der US-Flotille einen
Satz in Washington unternehmen, damit die Regierung
für den möglichst raschen Abtransport der Galizien-Juden
nach den Vereinigten Staaten lerne. Die Stimmung dieser
Juden ergebe sich schon aus der Tatsache, dass die
Juden, die in die USA flüchten, sich verheerenden
Besitzstand hat, das sie auch ihre Verwandten
unter Preis loszulegen.

haben, die sich, gestützt auf ihre Garantieverpflichtungen und heuchlerische Hilfsversprechen, für die Londoner Unterhändler auf die Schlichtungsbühnen führen lassen. Verraten und im Stich gelassen, erhalten sie, wie auch in diesem Falle wieder, einen Gelbstrich und müssen die Suppe, die ihnen Churchill, Roosevelt und nicht zuletzt ihr eigener König eingebracht haben, ganz allein ausschlucken. Diese bittere Erkenntnis hätte den Griechen erspart bleiben können, wenn sie die politische Entwicklung der letzten Jahre aufmerksam verfolgt, die Vermittlungen Deutschlands, Griechenlands vor dem Schlimmsten zu bewahren, rechtzeitig erkannt und ihre Staatsmänner danach gehandelt hätten. Aber Griechenland befand sich zu seinem Unglück seit dem Weltkriege, in dessen Verlauf es auf die Seite der Entente übergewechselt war, in einem Abhängigkeitsverhältnis gegenüber England, das an Unfähigkeit grenzte. England aber betrachtete Griechenland, dessen Kontrolle ihm für seine Politik auf dem Balkan und im östlichen Mittelmeer auf alle Fälle wichtig war, lediglich als finanzielles Ausbrennstück. Den Vorteil davon hatte nur eine dünne Autokratie der Obersten, Händler und Krieger, die ihre Schiffe für England führen konnte, mehr oder weniger zweifelhaft Staatsmänner, die, mit englischem Gelde besoldet, das Land England gegenüber immer mehr verschuldeten.

Übrigens hat England Griechenland schon einmal im Falle im Stich gelassen. Das war kurz nach dem Weltkriege als sich Griechenland, gestützt auf ein britisches Hilfsversprechen, auf das kleinasiatische Festland lösen ließ und Smyrna besetzte. In dem daraus resultierenden Kriege mit der Türkei rührte England seinen Finger, um den Griechen einen Niederlage, die bald die Ausmaße einer Katastrophe annehmen zu können. Der gewaltige Flüchtlingsstrom, der sich als Folge des verlorenen Krieges auf das griechische Mutterland ergoß, hat die inneren Schwierigkeiten, die durch den ehrgeizigen Aufschwung Beneluxes gekennzeichnet wurden, noch verstärkt. In diesen Jahren nach dem Weltkriege war Griechenland bald Königreich, bald Republik. Der letzte König, der Herrscher Georg II., lebte 11 Jahre in der Verbannung in England, ehe er im Jahre 1935 zurückgerufen wurde. Zum Unglück des Landes, wie heute festgestellt werden muß, denn seiner von London hart bedingten Haltung ist die Hauptursache daran zuzuschreiben, daß Griechenland den Lebenskampf eines von britischen Garantieverpflichtungen besetzten Staates neben mühsamer, undemokratischer, die das Verhängnis in letzter Stunde ahnten und bemerkt waren, die Deutschland gegenüber ausgesprochene Neutralität aus wirtschaftlichen, wie Petros und Korgis, wurden von den Verbänden des Secret Service umgelegt, als sie die Konsequenzen ihrer Einsicht zu ziehen bereit waren. Griechenland, das sich schon in seinem Verhältnis Italien gegenüber der Gefahr hätte bemerkt werden müssen, die ihm als Gegner der britischen Mittelmeerpolitik droht, ging in seiner Verbundenheit so weit, seine ganze Existenz für England aufs Spiel zu setzen. In dem es eine britische Expeditionskorps zum Schutz der angrenzenden Inseln, um Deutschland von der Seefront abzugreifen, gab es dem Feinde Europas eine feste Möglichkeit sich auf dem Festlande festzusetzen. Die Möglichkeiten eines Ausganges, die bis zu diesem Zeitpunkt bestanden, war damit restlos beseitigt. Jetzt mußten die Waffen sprechen und die deutsche Wehrmacht aus Griechenland gegenüber mit aller Schärfe zum Ausdruck bringen, daß sich Deutschland durch die Irrtümer anderer in seinem Vorhaben England zu schlagen, was es getroffen werden kann und Europa ein für allemal von der angestrebten Besetzungsmacht zu befreien, nicht helfen lassen.

Griechenland hat diese Erkenntnis mit seiner Niederlage teuer genug bezahlen müssen. England aber ist der Versuch, noch einmal auf dem Kontinent Fuß zu fassen und sich vom Balkan aus der Neuordnung Europas hemmend in den Weg zu stellen, sehr schlecht bekommen. Wie bei Andalusien und bei Dänemark blieb ihm am Ende nichts übrig, als in überhasteter Flucht das Feld zu räumen. Mit dem Verlust seines Expeditionskorps, dessen Trümmer den Einsatz nicht mehr lohnen dürften und der Vertreibung aus Griechenland, hat es auch seinen Machtanspruch auf die Beherrschung der Ägäis sowie den Zugang zum Schwarzen Meer abgeschrieben. Darüber hinaus ist seine Position im östlichen Mittelmeer überhaupt auf das härteste bedroht. Ohne die Stützpunkte, die ihm die griechischen Häfen und die Inseln der Ägäis boten, ist die Operationsbasis seiner Flotte weitestgehend aufgehoben worden, während sich die russischen Streitkräfte erheblich vergrößert haben. Die politischen Folgen der englischen Balkan-Niederlage auf die Haltung der Briten des Nahen Ostens setzen sich bereits ab in den Vergängen, die aus dem Irak, aus Syrien, aus Palästina und auch aus Indien gemeldet werden. Der Glaube an die Unmöglichkeit Englands, der im Orient schon längst ins Wanken geraten war, ist jetzt erschüttert; die Häfen des Nahen Ostens verfallen der weiteren Entwicklung ebenfalls mit besonderer Aufmerksamkeit. Der Irrtum, dem Griechenland zum Opfer fiel, als es sich völlig in die britische Abhängigkeit begab, und die fälschliche Rolle, die England spielte, als es seine Verpflichtungen einbüßen sollte, dürften Folgen haben, die sich Churchill nicht träumen ließ, als er sein letztes Balkanabenteuer startete.

Menzies reist nach USA.

Aus Australiens Ministerpräsident im Chor der Welten
Stockholm, 2. Mai. Es werde in die Vereinten Staaten gehen und sich freimütig und in der freundschaftlichen Weise darauf hinwirken, daß die amerikanische Unterstützung eine Hilfe in weitestem Umfang sein muß, erklärte heute der australische Ministerpräsident Menzies britischen Pressevertretern. Offenbar hat Menzies dem Drängen in London nachgegeben und wird nun auf dem Weg nach Washington sein, um dort über die Entsendung der Australier nach Griechenland auszuhandeln. Ein Umweg über Washington nach Churchill verläuft, da wohl eine besondere Wirkung davon, wenn sich auch nach der australischen Ministerpräsident mit den britischen Botschaftern an die Rückkehr des Ostes am hängt.

England verlegt die Sicherheit Irats

Eine Erklärung der irakischen Ministerpräsidenten

Bern, 3. Mai. (Zusammenfassung.) Aus Beirut wird gemeldet: Nach den Zwischenfällen von Jabbana nach hat die irakische Ministerpräsidenten (Jabbana) eine öffentliche Erklärung abgegeben, die Irak hat allen in ihren Kräften stehende getan, um zu verhindern, daß der britisch-irakische Vertrag verletzt werde und um irgendwelche Differenzen mit der britischen Regierung zu vermeiden. Von britischer Seite wurden jedoch weiterhin Handlungen vorgenommen, die mit dem Geist unvereinbar sind und die Rechte und die Sicherheit des Landes verletzen. Die Regierung hat sich deshalb gezwungen, den heiligen Pflichten nachzukommen, wie dies vom Volk verlangt wird und wie es die heutige Lage erfordert. Die Regierung hat infolgedessen die für die Lebenssicherheit notwendigen Maßnahmen getroffen. Sie hat trotzdem



Das östliche Mittelmeergebiet

(Weltbild-Gesellschaft, M.)

Griechenland im neuen Europa

(Eigener Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

Aus Berlin, 3. Mai. Mit der völligen Beilegung des Weltkriege, der der griechische Staat, wie wir, in der letzten Abhandlung hat die Lösungsschlüsse. Beilegung des Krieges wieder reiche Früchte getragen. Es gelang 8200 Mann, zum weitaus größten Teil Australier und Neuseeländer, gelangen zu nehmen. Das ist mehr als die infanteristische Kampfkraft einer Division, während nach landesterritoriale Angaben die Engländer die Unterstützung von mindestens drei Divisionen verloren haben. Es liegen dabei jetzt einwandfreie Beweise dafür vor, daß die Eingliederung der Engländer bereits begann, als noch an den Thermopolen und bei Lemnia gefestigt wurde. Freilich hat nicht nur die deutsche Luftwaffe, sondern auch die Erdtruppe den Engländern diese Eingliederung so schwer wie möglich gemacht. So hat im Hafen von Korinth, wie jetzt nachträglich bekannt wird, ein Panzerkampfwagen einen englischen Transporter, der dort überfallen wurde, durch mehrere Treffer zum Sinken gebracht. Ein zweiter englischer Transporter wurde zur Übergabe gezwungen. Dieser Kampf eines Panzerkampfwagens gegen ein feindliches Transporter ist einseitig in der Kriegsgeschichte. Die führende Tat, die zeigt, wie beide Soldaten über den Feind zu gehen wissen, erinnert an die Tage von Gallipoli, wo damals Panzerkampfwagen feindliche Fortsätze besetzten und ein Panzerkampfwagen einen Zerstörer in Brand setzte.

In Griechenland hat die in Athen neugebildete Regierung Tolaflogu die Konsequenzen aus der Niederlage gezogen. Während die griechische Politik, die Griechenland in das Unheil führten, noch immer vom Weiterkämpfen phantasierten, tritt Tolaflogu in einem klaren und nüchternen Realismus, daß von einer Fortleitung des Krieges keine Rede mehr sein kann. Drei von fremden und privaten In-

teressen" will die neue Regierung, die einzige legale Regierung in Griechenland, dem Lande Freiheit, Frieden und wahre Sicherheit geben. Das ist der Auftrag Griechenlands, dabei nur im Rahmen der Neuordnung Europas erfolgen kann, braucht nicht besonders betont zu werden. Es liegt an der neuen griechischen Regierung selbst, wie sie ihr Programm entwickelt und wie sie das griechische Volk für ihre Grundidee gewinnt. Aus einer Grundidee, wie sie der Kultur, Toleranz, Toleranz, und die kleinen Mächte — wenn es der neuen Regierung um ihr Programm ernst ist — zweifellos bereit, mit dieser Regierung zu arbeiten.

In England soll man es nach der Balkanpolitik für notwendig die Amerikaner zu erhabler Hilfeleistung anzunehmen. Der australische Ministerpräsident Menzies wird deshalb auf seiner Reise von London die Vereinigten Staaten besuchen. Er will dort, nach seinen eigenen Erklärungen, der amerikanischen Bevölkerung freimütig mitteilen, in der freundschaftlichen Weise, was die Hilfe der USA, wenn die beiden Krieg wirksam ablaufen soll, eine Hilfe von großem Ausmaß sein müßte. Dagegen vertritt Menzies die Ansicht, daß die Zeit für die Schaffung eines Einheitskriegsgebietes, von dem in englischen Blättern gemeldet wurde, die Rede war, noch nicht gekommen ist. Es scheint aber, als ob man nach einem Ausbruch, den Beneluxen will man in London wissen, daß Lord Beaverbrook, der, wie wir berichteten, als Minister für die Munitionswirtschaft abgelöst, aber zum Staatsminister ernannt wurde, sich um die letzten Abschlüsse, die die englische Presse im Unklaren ist, die Aufgabe erhalten soll, das Empfinden der Menge zu halten. Auch die Londoner Meldungen, gleich ob sie in ganzem Umfang zutreffen, oder nicht, kennzeichnen die Lage.

Fortsetzung des Krieges ist unmöglich

Aus der neuen griechischen Regierung, General Tolaflogu, an die Bevölkerung

Athen, 2. Mai. Der Präsident der neuen griechischen Regierung, General Tolaflogu, hat an das griechische Volk einen Aufruf erlassen. Darin heißt es u. a.:

Nach der Beilegung Athens durch die Deutschen, nach der Flucht der Engländer und nachdem der König das Land verlassen hatte, kann keine Rede mehr von einer Fortsetzung des Krieges sein. Das griechische Volk mußte das Leben nehmen, wie sie in Wirklichkeit leben. Griechenland brauchte eine Karte und autorisierte Regierung, weshalb er sich entschlossen habe, im Einvernehmen mit den Generalen der griechischen Armee die neue Regierung zu bilden, die sich auf den Willen des griechischen Volkes stütze. Ziel der Regierung sei, Volk und Land in seinem Unglück die Solidarität zu gewährleisten. Jeder Grieche werde sich bemühen, durch seine Loyalität der Regierung zu helfen, die mit all ihren Kräften bemüht sei, die schweren Lasten, die der Krieg verursacht habe, zu beilegen.

General Tolaflogu erinnert lobend an die verdienstvollen Kämpfe, die denen er als Truppenführer bekannt geworden sei. Kämpfe, in denen die griechischen Krieger ihre hochgehaltene worden sei, denn die griechischen Soldaten hätten sich als würdige Nachkommen der Helden von Marathon, Thermopolen und Salamis erwiesen. Die gleichen Gründe, die ihn gezwungen hätten, die Regierung zur Wahrung der Interessen zu geben, als er die Unabhängigkeit des Kampfes gegeben habe, veranlassen ihn heute zu der Aufforderung an alle, ihm zu folgen, um das geliebte griechische Vaterland wieder aufzubauen. Fern von fremden und privaten Interessen, nur im Interesse des Volkes, müsse danach getrachtet werden, das Griechenland wieder lebendig und bei dem Volk Arbeit und Frieden gefördert werden. Niemand dürfe schwanken, alle müßten ihr Möglichstes tun.

General Tolaflogu schloß mit den Worten: „Ich verlaße mich auf den Patriotismus eines jeden einzelnen von euch.“

Bei Marathon besiegten 490 v. d. Z. 30000 Athener die durch 10000 Perser verführten, unter der Führung von Datis und Artabanos überlegenen Perser. Das griechische Heer, das angeblich 100.000 Mann zählte, haben sich in der Schlacht bei Marathon am 12. September 490 v. d. Z. gegen die Perser, die von den Persern, dem 3 Kilometer langen Engpaß der Thermopolen, über 10000 Griechen, darunter 300 Spartaner, mit ihrem Führer Leonidas, nach nichtlänglicher heldenmütiger Verteidigung durch General Kleomenes in der Schlacht bei Plataea am 479 v. d. Z. einen glänzenden Sieg über die Perser.

Demobilisierung der griechischen Armee

Athens, 2. Mai. Der Rundfunk Athens gab einen Bericht des Kriegsministeriums Athens über die Demobilisierung der griechischen Armee bekannt. Mit der Verabschiedung dieses Gesetzes, so heißt es darin, sollen alle entlassen und haben sich auf eigene Kosten zu ihrem Wohnort zu begeben, unabhängig vom Jahrgang, alle Angehörigen der griechischen Wehrmacht außer den Offizieren und Mannschaften folgender Einheiten: 1. der Salomaden, 2. der Auszubildenden, von Athen, Syrien und Gobi, 3. der Wache des Ehrenbundes des Infanteristen Soldaten. Die Kadettenkassen werden bis auf weiteres aufgelöst. Die Kadetten werden entlassen und sind verpflichtet, Zivilbevölkerung anzuschließen. Die Kadetten dürfen auch die aktiven Offiziere nur in Zivilkleidung tragen, müssen jedoch jederzeit bereit sein, die Uniform der Militärpolizei zu übernehmen. Die Auflösung der Militärpolizei wird allmählich erfolgen.

Diese Mitteilung wurde wiederholt durchgegeben und langsam, verliert mit dem abstrahlenden Licht, an alle militärischen, politischen und wirtschaftlichen Behörden und Beamten, den Befehl mitzuteilen und ihn allgemein bekannt zu machen.

Danktelegramm an den Führer

Berlin, 2. Mai. Die griechische Stadt Grevena richtete an den Führer folgenden Schreiben:

Selner Excellenz dem Reichskanzler und Führer des deutschen Volkes, Adolf Hitler, Berlin.
Griechische Bevölkerung der Stadt Grevena und Umgebung dankt Ihnen persönlich und den tapferen deutschen Truppen und insbesondere den Kampfmännern für die wertvolle Unterstützung, die sie uns für das tabellöse und freundliche Verhalten, das die deutschen Truppen gegen das waffenlose Volk gezeigt haben. Die Beauftragten der Stadt Grevena.

Der Präsident der Anwaltskammer Demetrios Kozakis
Der Präsident der Handelskammer Demetrios Kozakis

Wiesbaden, 3. Mai. (Zusammenfassung.) Die amerikanische Botschaft in der Türkei hat nach einer Eingabe von „Alton-Blatt“ aus Istanbul demnächst Amerikanern geraten, nicht über den Teal zu reisen.

Amerikaner sollen nicht über den Teal reisen

Wiesbaden, 3. Mai. (Zusammenfassung.) Die amerikanische Botschaft in der Türkei hat nach einer Eingabe von „Alton-Blatt“ aus Istanbul demnächst Amerikanern geraten, nicht über den Teal zu reisen.

DRESDNER BANK

Filiale Wiesbaden
Taunusstraße 3
gegenüber dem Kochbrunnen

Holizen für Wertgegenstände

1% Schuldverschreibungen d. Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden (Umschuldungsanleihe)

Auslosung zum 1. Oktober 1941.

Preuß. Bodencredit-Aktien-Bank Gold-Komm.-Obligationen, Reihe 8, 13, 14 u. 16

Restkünd. z. 31. 5. 41. Umtausch-Angebot in 4% Komm.-Oblig. der Deutsch.Zentralbodencredit AG. rist 24. Mai 1941.

Dtsche. Landesbanken-Zentrale 4 1/2% Schuldversch. Serie A

Gesamtkündigung zum 1. 6. 41. Umtausch-Angebot in 4% Schuldverschreibungen, Frist 15. 5. 41.

Norddt. Grundcredit-Bank 4 1/2% Pfandbriefe Em. XXV.

Gesamtkündigung z. 31. 5. 41. Umtausch-Angebot in 4% Meiningen Hyp.-Bank-Pfandbr. Frist 20. 5. 41.

Ähere Auskunft an unserem Effekten-Beratungsschalter od. brieflich. — Tageszeitung und Fachschriften liegen zur Einsicht auf.

Rheinische Weinstuben

Großer Barbetrab — Imbissküche
bis 2 Uhr

Webergasse 8, 1. Stock
Kapelle: Pianiczka Barth

Sonntag, den 4. Mai, 20 Uhr.
Marktkirche

Abendmusik

an der Orgel: KURT UTZ

BÖHM • BACH
HANS OSKAR HIEGE
Orgelsonate, Erstaufführung

APOLLO

Moritzstraße 6



HINTER HAREMSGITTERN

Ein Riesen-Erfolg!!!

2te Woche!!!

Dazu neueste Wochenschau — Jugendliche nicht zugelassen.

Ab heute geänderte Anfangszeiten!

Wo. 3.30, 5.45, 8.00 — So. 1.00, 3.20, 5.40, 8.00 Uhr.

CAPITOL

Am Kurhaus

MAGDA SCHNEIDER



Ein volkstümlicher Film mit einer fesselnden Handlung nach dem bekannten gleichnamigen Schlager mit der hervorragenden Besetzung: Heinz Engelmann — Günther Lüders — Lotte Rausch — Else v. Moellendorff — Siegfried Schürenberg — W. Steinbeck — A. Florath — Oscar Saba.



FRITZ SEYBOLDS

„Gute Stube“

Wörthstraße 18 Ruf 241 11

Auch im Monat Mai

Musik:
Funk-Rohbach

Modifika Kleiderkabinen

verschönern Ihr Kleid!

Schmuck | Gürtel | Schals | Modewaren
in bekannt schöner Auswahl
Futterstoff- und Modenhaas



Karl Kopp Nachf.

Inhaber W. H. Junginger
Faulbrunnenstr. 13, Ecke Schwalbacher Str.

Spielplan

FILM-PALAST

SONNABEND BIS DIENSTAG

Sonnabend
3.30, 5.50, 8.10 Uhr

Willy Birgel
Sybille Schmitz
Wolf Albach-Retty

in dem großen Ufa-Film

Hotel Sacher

Sonntag
1, 3.20, 5.40, 8.10 Uhr

Willy Birgel
Sybille Schmitz
Wolf Albach-Retty

in dem großen Ufa-Film

Hotel Sacher

Jugend keinen Zutritt

Jugend keinen Zutritt

Die neueste Wochenschau
läuft vor dem Hauptfilm

Sonntag vorm. 11 Uhr
(Kassenöffnung 10 Uhr)
Sonderveranstaltung

Der Terra-Film

S.O.S.
Eisberg

Leni Riefenstahl
Ernst Udet
Gustav Diessl
Sepp Rist

Jugend hat Zutritt

Montag und Dienstag
auf vielseitige Wünsche

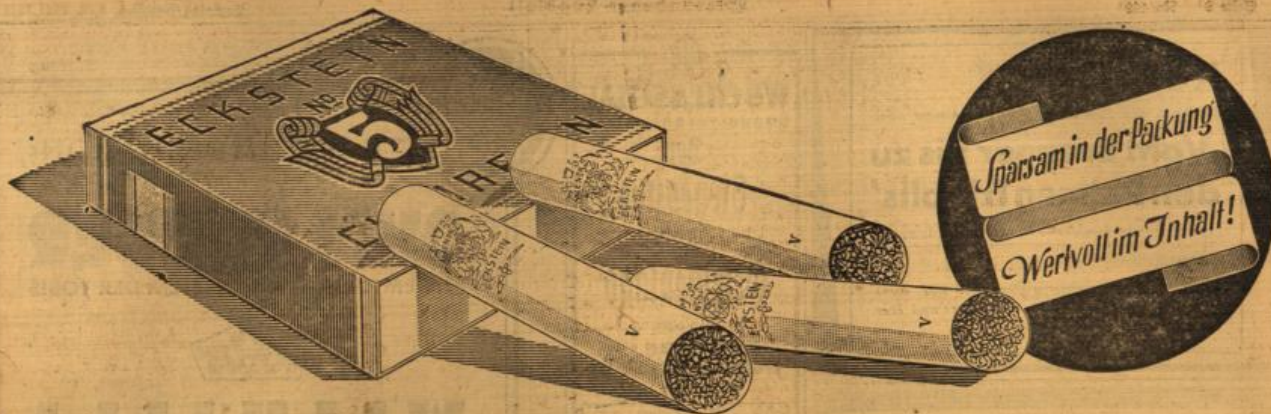
Lil Dagover
Paul Hartmann
Rolf Moebius

in dem Ufa-Film

Dreiklang

Jugend keinen Zutritt

Bitte beachten Sie die ab heute eingetretenen — eine halbe Stunde später liegenden — Anfangszeiten



Um die hohe Eckstein-Qualität bieten zu können, wird auf eine teure Verpackung verzichtet. Da die Tabak-Qualität entscheidend ist, hat ECKSTEIN Nr. 5 so viele Freunde.

Eckstein

3 1/3 Pfg.



Die Schwedische Nachtigall

mit Ilse Werner
Karl L. Diehl • Joach. Gottschalk
Regie: Peter P. Brauer

Die erste Liebe der schönen Jenny Lind, der gefeiertsten Sängerin ihrer Zeit ist hier zu einem der schönsten deutschen Filme geworden!

In der neuen Wochenschau:
Der Siegeszug unserer Truppen durch Griechenland

Beachten Sie unsere neuen Anfangszeiten! Jugendverbot!
Wo. 3.30, 4.45, 8.15 Uhr So. auch 1.20 Uhr

THALIA

Fußschmerzen? dann zu VELTE
Große Burgstraße 9
Telefon 21824

Sonne bringt Leben und Verheer! **Film-Rollo**
Darum benutzen Sie die durchsichtige
Auch Verdunkelungs-Rollo sowie Beschattung-Rollo (sundurchsichtig) jeder Art haben
Heinr. Müller Tapeziermeister
Dresdenerstr. 3 - T. 24433

Theater • Kuchhaus • Film

Deutsches Theater, Samstag, 3. Mai 1941, 19-21.30 Uhr, in neuer Inszenierung: „Der Bettler aus Rheims“, Operette in 3 Akten von Edward Knebel, St.-H. F. 24. — Sonntag, 4. Mai, 11-12.30 Uhr, zum letzten Male: „Der müde Theodor“, außer St.-H. 18-21.45 Uhr: „Der Kolonialhändler“, St.-H. F. 23. — Montag, 5. Mai, 19 bis 21.45 Uhr: „Was ihr wollt“, St.-H. A. 30

Kuchhaus, Sonntag, 4. Mai 1941, 16 Uhr: Konzert, Dir.: Kapellmeister Ernst Schold, 20 Uhr: Konzert, Leitung: Musikdirektor August Rept. — Montag, 5. Mai, 20 Uhr: Heiner Seel: Lichtbilder-Vortrag Dr. Wilhelm Walchsmidt: Das alte Kolbenburg a. d. Z., ein Städtebild aus deutscher Vergangenheit. — Chor der Stadt Wiesbaden, 19.30 Uhr: Konfessionarium: Choräle.

Bräuntenlehnade, Sonntag, 4. Mai 1941, 11.30 Uhr: Frühkonzert, Leitung: Karl Walz.

Scala-Parade, Mai-Variété-Festspiele mit zehn aussergewöhnlichen Epochenleistungen.

Film-Theater:

Thalia: „Die schwedische Nachtigall“.

Ufa-Palast: „...reitet für Deutschland“.

Montag, 11 Uhr: „Der Siegeszug durch Griechenland“.

Waltheater: „Der Krüger“.

Bühne: Vortrag mit seinen 15 Söhnen.

Film-Palast: „Hotel Sacher“.

Sonntagvormittag 11 Uhr: „SOS. Eisberg“.

Ufa-Palast: „Hinter Horizonten“.

Capitol: „Am Abend auf der Heide“.

Urania: „Verliehtes Abenteuer“.

Umar: „Bismarck“.

Olympia: „Aus erster Ehe“.

Union: „Ich kenne dich nicht und liebe dich“.

Taanus-Videofilm: „Reinde“.

Römer-Videofilm: „Im Schatten des Berges“.

Deutsches Theater: „Die drei Gebirge“.

Sport-Kalender

Fußball

Um die Einführung im Jugend-Fußball
Kann 88 (Wiesbaden) gegen Kann 117 (Mainz), 15 Uhr, Diederichsplatz in Biedrich, vorher Vergleichsspiele der A- und B-Jugend von Biedrich, Eintrittspreis 10, 15 und 25 Pf.

Reichsbahn-SG. (L. W.) — Luftwaffen-ET
Fußball-Spiel, Sonntag, 4. Mai, vormittags 9.30 Uhr, Grenzschützspiel auf dem Reichsbahnplatz.

Handball

Um den Handball-Förderungspreis
Reichsbahn-SG. Wiesbaden — T. d. R. Ruffelsheim, Sonntag, 4. Mai, 11 Uhr, Reichsbahnplatz, Reichsbahn-SG. Wiesbaden — T. d. R. Ruffelsheim, Sonntag, 4. Mai, 15 Uhr, Reichsbahnplatz.

Reichsfahrräder

Jugendradfahren am 4. Mai 1941, Start 10 Uhr, Startort: Platz des B.T.S.R. 9.30 Uhr Startnummern-Ausgabe.

Unsere Geschäftsräume befinden sich ab Montag, den 5. Mai 1941

Wilhelmstraße 44

(im Hause des Café Blum)

Jos. Anders & Co.

Kohlenhandels-Gesellschaft

Wiesbaden.

Mane berechneten Kunstblätter wirken wie gute Ölgemälde und sind sehr preiswert
Kunsthandlung
Herm. Reichard
Saunusstraße 16, vor der Saunus-Apotheke

Ein einmaliges Filmwerk



...reitet für Deutschland



GERHILD WEBER • GERTRUD EYSOLD • H. A. E. BÖHME • W. ROSE • HANS ZESCH-BALLOT

Spielleitung: Arthur Maria Rabenalt

Ein Spitzenfilm der UFA zum Gedenken an einen der kühnsten und hervorragendsten Turnierreiter aller Welt: Freiherr von Langen

Staatspolitisch wertvoll Jugendwert

Die deutsche Wochenschau

Sonntag, 11.00 Uhr vormittags
einmalige Frühvorstellung
...reitet für Deutschland

Neue Anfangszeiten
Wo. 3.30 5.45 8.00 So. 1.30

UFA-PALAST

„Der Mann, der sich selbst mit Eis
sich selbst am Abend“
HEIDEN-EIS
Kirchgasse 33, neben Heilige

KURHAUS

Mittwoch, den 7. Mai 1941, 20 Uhr kleiner Saal:

'Vom Brenner bis zu den Palmen Tripolis'

Lichtbilder-Vortrag Hans Wagner, München

Eintrittspreise: Numerierter Platz 1,50 RM, nicht-numerierter Platz 1.— RM, für Dauer- und Kurkarteninhaber 0,75 RM

CAFÉ OPELHAUS

am Bahnhofplatz

Inhaber: M. Büttgen

Ab Sonntag, den 4. Mai

wieder eröffnet

Ruf 25020

WOCHENSCHAU
Sonderveranstaltung**Der
Giegeszug
durch
Griechenland**Im Beiprogramm:
**Ein Alltag im
Reichssportfeld**
Montag: 2 Uhr

Erw. —40 Jugendl. —20

UFA-PALAST**Stillgelegte Autos**
benötigen unbedingt meine
Schutzhülle D. R. G. M.
a. Hart. Papier. Hüllt den Wagen
völlig ein. Schützt Stoffverbed u.
Verfärbung von Staub, Schmutz u.
Oxidation. Preis 9,90 10,90 fr.
Bitte Wagentyp angeben
S. Theobald, Hamburg-FlottbekKfz.-Reparatur
Th. Brück
Goethestraße 18
Telefon 25865

DER »FILM DER NATION«

OHM KRÜGER
EIN EMIL-JANNINGS-FILM DER TOBIS**WALHALLA**

1.40 (So. 1.30): Wochenschau, 2.10: Ohm Krüger

4.30: Wochenschau, 5.00: Ohm Krüger

7.25 letzte Vorstellung

Karten-Vorverkauf ab 11 Uhr • Jugend ab 14 Jahre zugelassen.

SCALATäglich abends 7.45 Uhr
Unsere traditionellen**Mai-Variété-Festspiele**

10 ausgewählte Spitzenleistungen Intern. Artistik

Die Zauberbrille

der Weltlachsclager von der Scala Berlin

Geschw. Weineck Bobby Remy
die tanzenden Clowns Urkomischer Exzentriker**Heinz Erhardt**

und 1 Flügel — 15 Minuten köstlichen Humors

3 Flacoris

Trapez-Sensation

Rambeaus

Miniatur-Zirkus

Chiquita und Johnson

die z. Z. besten ungarischen Tanzakrobaten

Sylwest-Truppe

Kunst u. omik auf Rädern

Hien Yong

chinesisch-Elastik-Akt

Samstag u. Sonntag, nachmittags 3.30 Uhr

Familien-Vorstellung

Kleine Preise

Vorverkauf 11 u. 4-7 Uhr Scala-Kasse (Ruf 25950)

**Blinden-Anstalt
Nassauische
Blindenfürsorge**

e.V. Wiesbaden

Harbert-Nassau-Straße 37

Telefon 26036 - Begr. 1881

unterhält Blindenwerkstätten für

Korb-, Stuhl-, Mattenflechterei

und Bürstenmacherei

Körbe und Stühle werden, soweit

dies z. Z. möglich ist, abgeholt

und wieder angeliefert.

Barstand: 8 bis 11.30 und 2.30 bis 5.30 Uhr

Tod dem Hausschwamm

Beseitigt auf chem. Wege ohne Ab-

bruch v. Mauerwerk, 10jähr. Garantie

F. A. Carl Weber, Frankfurt/M.

Sandweg 6, Gartenhaus Ruf 46566

Büro-Lubow

Geschäftsbücher

KOCH AM ECK

Fernruf 26440

LUNA-Theater

Schwalbacher Straße 57

Paul Hartmann

in

Bismarck

mit

Friedr. Kayser - W. Hinz,

Maria Koppenhöfer,

K. Heack u. a.

Jugend hat Zutritt!

Veränderte Anfangszeiten:

So. 1.00 3.00 5.30 8.10

W. 3.15 5.15 7.55

Weinflaschen

Sekt-, Weinbrand- u. Rotweinflaschen

kauft und holt ab

E. Klein, Westendstr. 15, Tel. 25173

100 Eigenheimemit Beschreibungen, Kostenberechnungen usw.
finden Sie in unserer Baumaple, Ein-, Zwei-
u. Mehrfamilienhäuser. Alle veröffent-
lichten Häuser sind ausgeführte Bausperreheime.
Wir finanzieren und Sie können bauen, wie,
wo und mit wem Sie wollen. Gegen Vor-
sendung von RM 1.40 erhalten Sie die Mappe
sowie beigelegt kostenlos das Prospekt:
„Der Weg zum Eigenheim“**Bausparkasse Mainz, AG., Mainz****Achenbach u. Arnet** Marktstraße 12

Damen - Herren - „SALON FIGARO“ Telefon 26868

TEIL-LADUNGENvon Umzugsgut (Zimmer-Einrichtungen) in Möbelwagen zum
jedenmöglichen Möbelfernverkehrsamt gesucht! (Keine Einzelstücke)

sofort	per	Bahn von Wiesbaden	nach Düsseldorf
sofort	Bahn	„	Mannheim
10. 5.	Bahn	„	Braunschweig
ca. Mitte Mai	Auto	„	Mannheim
Ende Mai	Bahn	„	München
Ende Mai	Bahn	„	Lübeck
6. 6. 1941	Bahn	„	Düren/Rhld.
Mitte Juni	Bahn	„	München
Anf. Juli	Bahn	„	Kiel
sofort	Bahn	Wien	Wiesbaden
„	Bahn	Altenstein	„
„	Bahn	Saarbrücken	„
„	Bahn	Lauterburg	„
„	Bahn	Saarlautern	„
„	Bahn	Forbach	„
„	Bahn	München	„
„	Bahn	Starnberg	„
„	Bahn	Alsfeld/Hess.	„
13. 5.	Bahn	Düsseldorf	„
Anf. Juni	Bahn	Düren/Rhld.	„
Anf. Juni	Bahn	München	„
6. 6. 1941	Auto	Frankfurt-M.	„
Mitte Juni	Bahn	Braunschweig	„

BERTHOLD JACOBY**NACHF. ROBERT ULRICH**

Möbeltransport, Spedition, Lagerung

WIESBADEN

TAUNUSSTRASSE 9

Telefon-Nr. 594 46, 238 47, 238 48, 238 49, 238 80

**Evangelische
Kirchensteuer**Am 15. Mai 1941 ist die erste Zah-
lung auf die Kirchensteuer 1941
fällig.Gleichzeitig erinnern wir an die
Begleichung der Rückstände, da das
kostenpflichtige Mahnverfahren be-
gonnen hat.

Wiesbaden, den 3. Mai 1941.

Evangelische Gesamtkirchengemeinde
Wiesbaden.

Werdet Mitglied der NSV.

GeschäftsverlegungMeine Geschäftsräume sind ab 5. Mai 1941
von Friedrichstraße 44 nach Bertramstraße 17
verlegt, da ich mein Geschäft vergrößert
habe. Geschäftszeit 8—12½ u. 14½—19 Uhr.**Wilhelm Jung**Polsterei en gros
Bertramstraße 17, Hof.Geschmackvoll und modisch
— so kleiden wir Sie!**Heudelorf + Steinle**Das Haus für gute Damen- und Kinderkleidung — Pelze
Langgasse 32 WIESBADEN Theaterkolonnade 4

Aus Gau und Provinz

Ehebruch wird mit Gelanis bestraft

— **Kranfurt a. M.** Ein schuldig geschiedener Mann war während seiner Ehe mit einer kranken Frau zu einer geschiedenen Frau in Beziehung getreten und beide wollten heiraten. Nach der Scheidung der Ehe stellte die Ehefrau Strafantrag wegen Ehebruchs gegen den geschiedenen Mann. Der Mann wurde verurteilt, die Ehefrau zu bestrafen. Die Strafe wurde mit Gelanis bestraft. Der Mann wurde verurteilt, die Ehefrau zu bestrafen. Die Strafe wurde mit Gelanis bestraft.

Zweimal sechs Jahre Zuchthaus wegen Mordbetrugs

— **Koblenz, 3. Mai.** Eine furchtbare Tat, die sich in der Nacht zum 7. Januar d. J. in Köln ereignete, fand jetzt vor dem Sondergericht, das in Köln tagt, ihren Niederschlag. Der Angeklagte, ein 34-jähriger Mann, wurde wegen Mordbetrugs zu zweimal sechs Jahren Zuchthaus verurteilt. Der Angeklagte wurde wegen Mordbetrugs zu zweimal sechs Jahren Zuchthaus verurteilt. Der Angeklagte wurde wegen Mordbetrugs zu zweimal sechs Jahren Zuchthaus verurteilt.

Schlagenhieb 2. Mal. Bei einem Raubüberfall

— **Koblenz, 3. Mai.** Bei einem Raubüberfall wurde ein Mann verletzt. Der Täter wurde zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt. Der Täter wurde zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt. Der Täter wurde zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt.

Einmal sechs Jahre Zuchthaus wegen Mordbetrugs

— **Koblenz, 3. Mai.** Ein Mann wurde wegen Mordbetrugs zu einmal sechs Jahren Zuchthaus verurteilt. Der Mann wurde wegen Mordbetrugs zu einmal sechs Jahren Zuchthaus verurteilt. Der Mann wurde wegen Mordbetrugs zu einmal sechs Jahren Zuchthaus verurteilt.

Wirtschaftsteil

Konsumwaren zuerst

Der Preisverfall und andere Preisfragen haben verschiedene Anordnungen herausgegeben, die alle das eine Ziel verfolgen: das Ausweichen nach neuen Qualitäten zu unterstützen und eine entsprechende Berechtigung zu gewährleisten. Die Anordnungen haben verschiedene Anordnungen herausgegeben, die alle das eine Ziel verfolgen: das Ausweichen nach neuen Qualitäten zu unterstützen und eine entsprechende Berechtigung zu gewährleisten.

Die letzten Preisverhältnisse haben dazu geführt, daß heute

noch überall ordnungsgemäß funktioniert wird. Vor allem ist die Verteuerung der Ware durch den Rohstoffmangel, wie es sich im Weltmarkt breitgemacht, ausgeschlossen. Über das Preisniveau können auch durch ein allgemeines Ansteigen der Rohstoffe keine Anordnungen getroffen werden, um so mehr, da schon für verschiedene Warenarten höhere Preise gezahlt werden müssen. Deshalb aber darf auf keinen Fall das Vertrauen der Konsumenten und Händler gefährdet werden, ihren berechtigten Wünschen nachgesehen zu werden. Die Anordnungen haben verschiedene Anordnungen herausgegeben, die alle das eine Ziel verfolgen: das Ausweichen nach neuen Qualitäten zu unterstützen und eine entsprechende Berechtigung zu gewährleisten.

Wirtschaftliche Wochenchau

Geländes Preis unter Wirtschaft

Der Sinn der unter dem Begriff „Wirtschaftsplan“ zusammengefaßten Wirtschaftsmaßnahmen umfaßt dieser Tage das Ziel, die Wirtschaft in einem Rahmen zu halten, der die Bedürfnisse der Bevölkerung befriedigen kann. Die Wirtschaftsplan hat verschiedene Anordnungen herausgegeben, die alle das eine Ziel verfolgen: das Ausweichen nach neuen Qualitäten zu unterstützen und eine entsprechende Berechtigung zu gewährleisten. Die Wirtschaftsplan hat verschiedene Anordnungen herausgegeben, die alle das eine Ziel verfolgen: das Ausweichen nach neuen Qualitäten zu unterstützen und eine entsprechende Berechtigung zu gewährleisten.

letzten, Heinrich Grell, der seit 1884 Bürgermeister unter Kaiser Wilhelm II. war, ist am 1. Mai im Alter von 87 Jahren gestorben. Er war ein Mann von großer Energie und hat die Stadt Wiesbaden in vieler Hinsicht geprägt. Er war ein Mann von großer Energie und hat die Stadt Wiesbaden in vieler Hinsicht geprägt.

— **Wien, 2. Mai.** Der Oberbürgermeister von Wien, Dr. Heinrich Grell, ist am 1. Mai im Alter von 87 Jahren gestorben. Er war ein Mann von großer Energie und hat die Stadt Wien in vieler Hinsicht geprägt. Er war ein Mann von großer Energie und hat die Stadt Wien in vieler Hinsicht geprägt.

— **Koblenz, 3. Mai.** Zwei junge Leute aus Koblenz, die sich in der Nacht zum 1. Mai in der Stadt aufgehalten hatten, wurden wegen Unordentlichkeit zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Die beiden jungen Leute wurden wegen Unordentlichkeit zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

— **Koblenz, 3. Mai.** Zwei junge Leute aus Koblenz, die sich in der Nacht zum 1. Mai in der Stadt aufgehalten hatten, wurden wegen Unordentlichkeit zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Die beiden jungen Leute wurden wegen Unordentlichkeit zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

— **Koblenz, 3. Mai.** Zwei junge Leute aus Koblenz, die sich in der Nacht zum 1. Mai in der Stadt aufgehalten hatten, wurden wegen Unordentlichkeit zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Die beiden jungen Leute wurden wegen Unordentlichkeit zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

— **Koblenz, 3. Mai.** Zwei junge Leute aus Koblenz, die sich in der Nacht zum 1. Mai in der Stadt aufgehalten hatten, wurden wegen Unordentlichkeit zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Die beiden jungen Leute wurden wegen Unordentlichkeit zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

— **Koblenz, 3. Mai.** Zwei junge Leute aus Koblenz, die sich in der Nacht zum 1. Mai in der Stadt aufgehalten hatten, wurden wegen Unordentlichkeit zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Die beiden jungen Leute wurden wegen Unordentlichkeit zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

— **Koblenz, 3. Mai.** Zwei junge Leute aus Koblenz, die sich in der Nacht zum 1. Mai in der Stadt aufgehalten hatten, wurden wegen Unordentlichkeit zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Die beiden jungen Leute wurden wegen Unordentlichkeit zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

— **Koblenz, 3. Mai.** Zwei junge Leute aus Koblenz, die sich in der Nacht zum 1. Mai in der Stadt aufgehalten hatten, wurden wegen Unordentlichkeit zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Die beiden jungen Leute wurden wegen Unordentlichkeit zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

— **Koblenz, 3. Mai.** Zwei junge Leute aus Koblenz, die sich in der Nacht zum 1. Mai in der Stadt aufgehalten hatten, wurden wegen Unordentlichkeit zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Die beiden jungen Leute wurden wegen Unordentlichkeit zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

— **Koblenz, 3. Mai.** Zwei junge Leute aus Koblenz, die sich in der Nacht zum 1. Mai in der Stadt aufgehalten hatten, wurden wegen Unordentlichkeit zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Die beiden jungen Leute wurden wegen Unordentlichkeit zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

— **Koblenz, 3. Mai.** Zwei junge Leute aus Koblenz, die sich in der Nacht zum 1. Mai in der Stadt aufgehalten hatten, wurden wegen Unordentlichkeit zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Die beiden jungen Leute wurden wegen Unordentlichkeit zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

— **Koblenz, 3. Mai.** Zwei junge Leute aus Koblenz, die sich in der Nacht zum 1. Mai in der Stadt aufgehalten hatten, wurden wegen Unordentlichkeit zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Die beiden jungen Leute wurden wegen Unordentlichkeit zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

— **Koblenz, 3. Mai.** Zwei junge Leute aus Koblenz, die sich in der Nacht zum 1. Mai in der Stadt aufgehalten hatten, wurden wegen Unordentlichkeit zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Die beiden jungen Leute wurden wegen Unordentlichkeit zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

— **Koblenz, 3. Mai.** Zwei junge Leute aus Koblenz, die sich in der Nacht zum 1. Mai in der Stadt aufgehalten hatten, wurden wegen Unordentlichkeit zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Die beiden jungen Leute wurden wegen Unordentlichkeit zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

— **Koblenz, 3. Mai.** Zwei junge Leute aus Koblenz, die sich in der Nacht zum 1. Mai in der Stadt aufgehalten hatten, wurden wegen Unordentlichkeit zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Die beiden jungen Leute wurden wegen Unordentlichkeit zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

— **Koblenz, 3. Mai.** Zwei junge Leute aus Koblenz, die sich in der Nacht zum 1. Mai in der Stadt aufgehalten hatten, wurden wegen Unordentlichkeit zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Die beiden jungen Leute wurden wegen Unordentlichkeit zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

Deutscher Maigruf

Ein Jahr des Segens ist vorbei. Die Arbeit ruht für einen Tag. Wir feiern froh den ersten Mai.

Wir sammeln heute neue Kraft. Ein stiller Tag. Ein Tag der Ruhe. Ein Tag der Arbeit.

Rein windgeschütteltes Hühnerfleisch. Rein lautes Heil. Rein lauter Lärm. Rein lauter Lärm.

Die Herzen sind beim Segens. Im fremden Land. Im fremden Land. Im fremden Land.

Und morgen wird in ruhigem Takt. Mit jedem Schritt. Mit jedem Schritt. Mit jedem Schritt.

Die Heimat ist vom Kampf befreit. Sie tritt auf. Sie tritt auf. Sie tritt auf.

Das Leben ist ein neuer erfrischter Mai. Ein Maigruf. Ein Maigruf. Ein Maigruf.

Dann kommt ein neuer erfrischter Mai. Ein Maigruf. Ein Maigruf. Ein Maigruf.

Dann kommt ein neuer erfrischter Mai. Ein Maigruf. Ein Maigruf. Ein Maigruf.

Dann kommt ein neuer erfrischter Mai. Ein Maigruf. Ein Maigruf. Ein Maigruf.

Dann kommt ein neuer erfrischter Mai. Ein Maigruf. Ein Maigruf. Ein Maigruf.

Dann kommt ein neuer erfrischter Mai. Ein Maigruf. Ein Maigruf. Ein Maigruf.

Dann kommt ein neuer erfrischter Mai. Ein Maigruf. Ein Maigruf. Ein Maigruf.

Dann kommt ein neuer erfrischter Mai. Ein Maigruf. Ein Maigruf. Ein Maigruf.

Dann kommt ein neuer erfrischter Mai. Ein Maigruf. Ein Maigruf. Ein Maigruf.

Dann kommt ein neuer erfrischter Mai. Ein Maigruf. Ein Maigruf. Ein Maigruf.

Dann kommt ein neuer erfrischter Mai. Ein Maigruf. Ein Maigruf. Ein Maigruf.

Dann kommt ein neuer erfrischter Mai. Ein Maigruf. Ein Maigruf. Ein Maigruf.

Dann kommt ein neuer erfrischter Mai. Ein Maigruf. Ein Maigruf. Ein Maigruf.

Dann kommt ein neuer erfrischter Mai. Ein Maigruf. Ein Maigruf. Ein Maigruf.

Dann kommt ein neuer erfrischter Mai. Ein Maigruf. Ein Maigruf. Ein Maigruf.

Dann kommt ein neuer erfrischter Mai. Ein Maigruf. Ein Maigruf. Ein Maigruf.

Dann kommt ein neuer erfrischter Mai. Ein Maigruf. Ein Maigruf. Ein Maigruf.

Dann kommt ein neuer erfrischter Mai. Ein Maigruf. Ein Maigruf. Ein Maigruf.

Dann kommt ein neuer erfrischter Mai. Ein Maigruf. Ein Maigruf. Ein Maigruf.

Dann kommt ein neuer erfrischter Mai. Ein Maigruf. Ein Maigruf. Ein Maigruf.

Dann kommt ein neuer erfrischter Mai. Ein Maigruf. Ein Maigruf. Ein Maigruf.

Dann kommt ein neuer erfrischter Mai. Ein Maigruf. Ein Maigruf. Ein Maigruf.

Dann kommt ein neuer erfrischter Mai. Ein Maigruf. Ein Maigruf. Ein Maigruf.

EILBOKA Kaffee-Ersatz - Mischung
Hersteller: A. H. LINNENKOHLE
500 Gramm 48 Pf. Ellenbogengasse Kirchgasse

Haben Sie Altgold - Schmuck
Ankauf: JOS. LUTZ
Kaiser-Friedrich-Platz 1
Münz- u. Altsilber
Ruf 22853 - G.Nr. C.29443

Erhalten Sie sich jugendfrischen Teint

durch tägliches Waschen mit
der seit 30 Jahren bewährten

**Ack
Seesand-Mandelkleie**

- für sehr Empfindliche auch ohne Seesand -

**Verjüngt die Haut
und reinigt sie zugleich.**



**Altfeilen, Metalle
Cuppen, Papier, Flamen**

WILH. VOGEL

Eigenes Leichenauto
BLÜCHERPLATZ 4
Telefon 25300

**Kneipp- und
Schlenz-Bad**

Wolkemühlstraße 15. Ruf 269 50

Elektro-mediz. Bäder Sprudelbäder
Lehm- u. Schwitzpackungen. Nerven-
punktmassage. Bestrahlungen.
Badezeiten täglich durchgehend von
10 - 17 Uhr (außer Samstag) u. nach
teleph. Vereinbarung. Badeschüssel
bitte mitbringen! Staatl. geprüfte
Badepersonal.
Leitung: H. Kunz, Heilpraktikerin

Sterbefälle in Wiesbaden

Luisa Krahe, geb. Belort, 59 J., Sedanstr. 4 - Ernst Friedrich, 48 J., Seerabenstr. 25 - Maria Morlock, 86 J., Dotzheimer Str. 44 - Heinz Letzerich, 48 J., Mittelheimer Str. 12 - Johann Magnus, 70 J., Zimmermannstr. 8 - Adeline Cramer, 81 J., Bahnhofstr. 43 - Karl Vaidt, 70 J., Adolfsstr. 3 - Anna v. Boyneburg, geb. Chalon, 78 J., Siebenstr. 8 - Katharina Laudenschlag, geb. Hartmann, 64 J., Rühlstr. 15 - Klara Müller, geb. Gevel, 71 J., Bierstädter Str. 76 - Adolf Oppermann, 93 J., Emser Str. 33 - Johann Fie, 75 J., Hermannstr. 4 - Franziska Helfrich, geb. Warner, 77 J., Elvirer Str. 17 - Ernst Deubach, 38 J., W.-Erich, Feldstr. 24 - Katharina Krieger, 80 J., W.-Dotzheim, Wiesbadener Str. 1

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante, sowie für die tröstenden Worte des Herrn Pfarrer Volz, der liebevollen Pflege der ev. Schwestern, der Kranzniederlegung der Sauerländer Vereinigung sagen wir herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Peter Schneider
W.-Dotzheim, Schlageterstr. 283.

Gitarren

Stadthäuser
Saiten
Gitarren

In Reparaturen
Hänbrioles
Geigenbaumstr.
Frankfurt
Bismarckstr. 2

**DKW
ELEKTRO
DIENST**

**Auto-Licht
Nicodemus**
Bismarckring 42

Gott der Allmächtige nahm plötzlich und unerwartet meinen lieben guten Mann, Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Karl Naß

Druckereibesitzer

Im Namen der Hinterbliebenen:
Frau Marie Naß, geb. May

W.-Erlenheim (Wiesbadener Str. 57), den 30. April 1941.

Feuerbestattung Montag, den 5. Mai 1941, vormittags 10.15 Uhr Südfriedhof Wiesbaden.

Heute verschied nach langen Leiden meine liebe Frau und Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante

Dina Greubel

geb. Grün

Inhaberin des goldenen Ehrenkreuzes

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Wilh. Greubel nebst Angehörigen

Wiesbaden (Moritzstr. 15), Wattencheid, 2. Mai 1941.

Die Beerdigung findet am Montag, 5. Mai, nachmittags 3 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Den Heldentod starb am 16. April 1941 für die Größe und den Bestand des Reiches unser hoffnungsvoller, über alles geliebter, einziger Sohn, Neffe und Vetter

Helmut Spiess

Gefreiter in einer Panzer-Truppe
im blühenden Alter von nicht ganz 21 Jahren.
Er fand seine letzte Ruhe am Triumphbogen zu Capuzzo bei Solium (Afrika).

In tiefem, unsagbarem Leid,
die schwergeprüften Eltern:
**Karl Spiess u. Frau
Johanna, geb. Schmitt**

Wiesbaden, den 1. Mai 1941.
Humboldtstr. 12
Von Beileidsbesuchen bitte abzusehen.

Nach einem Leben voller Arbeit und Mühe verschied heute nach langen Leiden mein herzenguter Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater

**Metzgermeister
Wilhelm Bellwinkel**

im Alter von 62 Jahren.

In tiefer Trauer:
**Maria-Bellwinkel, geb. Rohrbach
Wilhelm Bellwinkel Jr.
Frieda Bellwinkel, geb. Schweizer
Heinrich Bellwinkel
Ria Bellwinkel, geb. Sittenthaler
Ruth Fuchs, geb. Bellwinkel
Fritz Fuchs**

Wiesbaden (Schulgasse 7), den 2. Mai 1941.

Auf Wunsch des Verstorbenen findet die Beerdigung in aller Stille statt.

Tiefbewegt nahmen wir davon Kenntnis, daß heute vormittag unser Betriebsführer

Herr Wilhelm Bellwinkel sen.

nach langem schwerem Leiden verschieden ist. Der Entschlafene war uns allen durch sein unermüdetes Schaffen zum Wohle des Betriebes und der Gefolgschaft stets ein Vorbild treuester Pflichterfüllung. Sein einfaches Wesen und aufrichtiger Charakter zeichnen ihn als Betriebsführer besonders aus. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Wiesbaden, den 2. Mai 1941.

Die Gefolgschaft der Firma Wilhelm Bellwinkel
Wurstfabrik, Wiesbaden.

Am 1. Mai entschlief nach einem arbeitsreichen Leben unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwester und Tante

Frau Anna Burkhardt

geb. Katzenbach

im Alter von 83 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Familie Johann Burkhardt

Wiesbaden (Goebenstr. 20), Frankfurt a. M., Kelkheim-Süd. Die Beerdigung findet auf Wunsch der Verstorbenen in ihrem Heimort Kelkheim-Süd statt. Von Blumen- und Kranzspenden bitten wir abzusehen.

Statt Karten!

Für die überaus vielen Beweise herzlicher Anteilnahme bei dem Hinscheiden meiner lieben Frau und Mutti

Frau Maria Arnold

geb. Seilberger

spreche ich hiermit meinen herzlichsten Dank aus. Besonders danken wir Herrn Pfarrer von Bernus für seine tröstenden Worte sowie den Schwestern der Bergkirchengemeinde für die liebevolle Pflege.

Im Namen aller Hinterbliebenen:
Carl Arnold und Tochter Marianne

Wiesbaden, den 3. Mai 1941.
Steingasse 6.

Für die überaus große Anteilnahme bei dem Heimgang unseres nun in Gott ruhenden Gatten und Vaters sprechen wir hiermit allen unseren innigsten Dank aus.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Frau Kath. Reinhardt Wwe.

Wiesbaden, im April 1941.
Stiftstr. 31

Am 8. April 1941 fiel unser innigstgeliebter Sohn, Bruder, Schwager und Neffe

Erich Henrich

Schütze in einem Inf.-Reg.
im Alter von 22 Jahren fürs Vaterland.

Die trauernden Hinterbliebenen

Wiesbaden, den 2. Mai 1941.
Walramstr. 33

Plötzlich und unerwartet starb am 1. Mai 1941 mein herzenguter, innigstgeliebter Mann, unser lieber Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Wilhelm Metz

im blühenden Alter von 30 Jahren.

In tiefer Trauer:
**Anna Metz, geb. Atzinger
Familie Adolf Metz
Fritz Haber u. Frau Leni, geb. Metz
Adolf Metz u. Frau Lore, geb. Schmidt
Eduard Metz u. Frau Emma, geb. Stab
Familie Alois Atzinger**

Wiesbaden, den 2. Mai 1941.
Albrechtstr. 3, z. Zt. Gartenfeldstr. 25.

Die Beisetzung findet am Montag, den 5. Mai, nachmittags 3.45 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Statt Karten!

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme, sowie die vielen Kranz- und Blumenpenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen sagen wir auf diesem Wege allen unseren innigsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Hahn für seine tröstlichen Worte sowie dem Ges.-Verein „Germania“, dem Rettungstrupp I, San.-Trupp I u. IV des SHD, den Hausbewohnern und allen denen, welche ihr die letzte Ehre erwiesen haben.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelm Krahe

Wiesbaden (Sedanstr. 4), den 2. Mai 1941.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, sowie für die Kranz- u. Blumenpenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Fräulein Elisabeth Schönbach

sagen wir unseren innigsten Dank.

Im Namen der Trauernden:
**Fam. Anton Müller, Dotzheimer Str. 73
Familie Franz Steinbauer, Adlerstr. 41**

Wiesbaden, im Mai 1941.

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die Kranz- und Blumenpenden, sowie allen denen, die unserer lieben Entschlafenen das letzte Geleit gegeben, unsern herzlichsten Dank. Besonders danken wir dem Herrn Geistlichen für seine tröstlichen Worte und den Schwestern für ihre liebevolle Pflege.

In tiefer Trauer:
Philipp Schell u. Sohn Willi.

**Schütz
OHR!**

AKUSTIK: gegen Erkältung durch Zugluft, Wind, etc. Ohrenleiden

haben Sie nach etwas Wichtiges vor Lebwohl auf's Höhrerzeug legen!

Und heuteabend

Leberschlaf gegen Höhrerzeug und Hornhaut Lebewohl-Fußbad gegen empfindliche Füße, in Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben: Schloß-Drog., Siebert Marktstr. 9; reus-Drog., Yaufr. an, Waldstr. 93; Drogerie H. Kraus, Wellritzstr. 27; Drog. Lindner, Friedrichstraße 16; Drog. W. H. Machenheimer, Bismarckring 1; Drog. Rich. Schneider, Römerberg 2-4; Drog. A. Chr. Tauter, Ecke Moritz- und Adelheidstraße 34; Drogerie R. Traudt, Blicherstraße 42

Stronzik

Bismarckstr. 27